



BSB 42 Herbert Grasemann

Die Neue Zeitung, 1951

Matt in zwei Zügen

Die Stellungsanalyse zeigt die beiden Batterien auf der Diagonale a1/h8 und der vierten Reihe.

Der Satz (mit Schwarz am Zug) lässt schöne Kreuz-Schachmatts erkennen: 1.-,Tg7+ 2.Sg5# und 1.-,Tg6+ 2.Tg3#, wobei die Batterien zum Einsatz kommen.

Es fragt sich, ob Weiß eine der Batterien im Schlüsselzug nutzen kann. Kann er nicht! Die Nutzung der Turm/Läufer-Batterie scheitert daran, dass der Hintermann der Batterie (La1) geschlagen wird. Und der Einsatz der Springer/Dame-Batterie bleibt erfolglos, entkäme der schwarze König über Feld e5 und erhielte zu viel Freiraum.

Die letzte Überlegung führt zu dem Gib-und-Nimm-Schlüssel **1.Dg5!**, der dem schwarzen König zwar das Fluchtfeld e5 raubt, andererseits nach Batterieabbau unter Figurenopfer das Feld e4 einräumt. Nun droht 2.Dd5#. Dagegen kann sich Schwarz durch Entfesselung der Dame (1.-,Tg7/Tg6) und durch 1.-,Le5/Te5 verteidigen.

a) 1.-,Tg7 2.Sxb5# mit Mattwechsel gegenüber dem Satzspiel.

b) 1.-,Tg6 2.Te3# ebenfalls mit Mattwechsel. Dieses Matt würde auch auf 1.-,Ke4 folgen.

c) 1.-,Le5 und 1.-,Te5 blocken das Fluchtfeld e5. Deshalb 2.De3#.

Ein interessanter Zweizüger mit Kreuzschachs im Satz und Mattwechsel im Spiel!